

# Höngger

**GOLDSCHMIEDE**  
 GALERIE ZENTRUM HÖNGG  
 REGENSDORFERSTRASSE 2  
 8049 ZÜRICH-HÖNGG  
 TELEFON + FAX 01 341 65 70

«Akoya-, Südsee-, Keshi-, Saat-, Süswasser- und Mabe-Zuchtperle oder auch die schwarze Tahiti-Zuchtperle». Als Ring, Anhänger, Ohrstecker, schönes Collier oder exklusiven Choker. Wir beraten Sie gerne fachmännisch und kompetent.

Redaktion und Verlag:  
 Quartierzeitung Höngg GmbH  
 Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
 Telefon Redaktion 01 340 17 05  
 Tel. Inserate 01 340 17 06, Fax 01 340 17 41  
 E-Mail: redaktion@hoengger.ch oder:  
 inserate@hoengger.ch

## Quartierzeitung von Zürich-Höngg 76. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per A-Post: jährlich 64.– Franken, inkl. MWST  
 Inseratenpreis: 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp.  
 Reklame: 1-spaltige mm-Zeile 350 Rp. +7.6% Mehrwertsteuer  
 Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.

**Heinrich Matthys Immobilien AG**  
 Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
 Telefon 01 341 77 30  
 www.matthys-immo.ch

PP 8049 Zürich

## Nr. 9 Donnerstag 6. März 2003

Textbeiträge und Inserate bis spätestens Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an: Quartierzeitung Höngg GmbH, Postfach, 8049 Zürich, zwei Briefkästen: Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

**GARAGE LETTEN**  
**JUNG AG**  
 8037 Zürich  
 Tel. 01 361 77 71

**TOYOTA**  
 mit Pneuhaus und Carrosserie

## Veitstänze

(gvd) Die Schweiz, so fassten es die Medien zusammen, sei haar-scharf an einer schlimmen «Rezession» vorbeigegangen. Noch einmal (mit blauen Augen zwar) davongekommen.

Fasst man den Begriff landläufig, allgemein, auf, so bedeutet er Rückgang der Konjunktur, und der wäre zum Leidwesen der Wirtschaft im vergangenen Jahr wahrhaftig gegeben gewesen. Aber so drastisch reden mochte man nicht und erinnerte sich der Grenze zwischen normal und Rückschritt. Der Schnitt läge somit bei null Prozent Wachstum. Man hat es entgegen den pessimistischen Voraussagen auf **0,1 Prozent «Aufschwung»** gebracht.

In Tat und Wahrheit sieht die Sache düster genug aus, zumal es keine Aussichten auf baldige Besserung gibt. Für den «Augenblick» stellt man in vielen Wirtschaftszweigen eine Krise fest, die fatale Folgen hat. Als Beispiele nur die Grossen **Credit Suisse**, «swiss» und **Clariant**. Die Credit Suisse verzeichnet einen Verlust von 3,3 Milliarden. Deshalb hat man zum Mittel der «Restrukturierung» gegriffen, die sich im Verlust von 1250 Stellen niederschlägt. Doch soll es bald wieder aufwärts gehen. Die Hoffnung soll man nicht aufgeben. Clariant, eine Chemiegruppe, hat ebenfalls ein riesiges Minus eingefahren. Sie ist hoch verschuldet. Es werden gegen **1700 Arbeitsstellen gestrichen**. Die Gewerkschaften sind derart erbost, dass sie den Rücktritt von Konzernchef Handte fordern. Dieser denkt nicht daran, sondern sieht ebenfalls etwas Rosarot, und obwohl die Aktien auf ein bisher nie gesehenes Tief hinuntergesaust sind, sei noch nicht Hopfen und Malz verloren.

Dies auch bei der Luftfahrtgesellschaft «swiss» nicht. Auch dort wird abgebaut. Und wie! Mitarbeiter in der Luft wie die am Boden werden zu Hunderten auf die Strasse gestellt. Mit grossem Bedauern sah sich CEO Dosé gezwungen, dies als Schnitt zu taxieren, der Besserung der Lage bringen soll. Ein Teil der Flotte ist dazu verdammt, am Boden zu bleiben (gestrichene Europaverbindungen). Weitere Massnahmen sind eingeleitet.

Eingebrochene Erträge tragen gemäss den Erklärungen von Verwaltungsratspräsident Pieter Bouw die Hauptschuld für die Massnahmen. Das Umfeld ist widrig. Die Reiselust ist schwächer geworden. Der drohende Krieg im Irak ist kein Stimulans für den Flugverkehr. Man wird alles tun, um die verbliebenen Vögel (auch nicht alle rentabel) in der Luft zu halten. Mitbetroffen von der misslichen Lage sind auch die beiden Flugplätze Kloten und der Euroairport Basel-Mülhausen. Das eine zieht anderes nach. Die wirtschaftliche Wetterlage zwingt zu Manövern im Blindflug.

Dies nicht nur bei der Luftlinie, wo guter Rat teuer ist. **Wenn guter Rat wirklich gut und nicht bloss teuer wäre**. Die Honorare für Berater kommen wieder aufs Tapet. Können die Unternehmen allgemein nicht mehr ohne solche Helfer kutschieren, die Riesenhonore einstreichen und auch beim Bunde virulent aktiv sein sollen? Ob auch in dieser Beziehung Stellen abgebaut werden und nicht nur bei jenen, für die es selbstverständlich ist, dass sie den Hut oder die Kappe nehmen müssen, obschon sie oft jahrelang ihr Bestes getan und damit zum verblassten Gedeihen der «Bude» beigetragen haben und jetzt den «Dank der Republik» ernten. Hauptsache scheint zu sein, dass die Obersten im schlimmsten Fall nicht am Hungertuch nagen müssen. Schuld oder wenigstens Mitschuld am Malaise ist jeweils niemand (man denkt u. a. an den Swissair-Bruggisser.)

Rezession ist eine Phase wirtschaftlichen Abschwungs, doch «fällt» sie das Bruttosozialprodukt nicht. Das mag auch Dormann von der gebeutelten **ABB** trösten und serbelnde **Versicherungen und Banken** mit Hoffnung versorgen. Wer daran schuld ist, weiss keiner: Wirtschaft ist eine Schaukel: einmal gehts rauf, dann wieder runter. Wer unten sitzt, hofft auf den Aufschwung (wie die «Zürich»), wer oben thront, möchte da bleiben. **Nestlé** beispielsweise mit einem beispiellosen Reingewinn, der aus dem allgemeinen Rahmen fällt.

## Höngg aktuell

### Lottomatch

Donnerstag, 6. März, 14.30 Uhr in der Siedlung Frankental, Gemeinschaftsraum, Limmattalstrasse 372, Tram- und Busstationen Frankental oder Winzerstrasse. Attraktive Preise. Veranstaltung für Ältere.

### Weltgebetstag

Freitag, 7. März, 20 Uhr ökumenischer Gottesdienst im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Ortsmuseum

Geöffnet am Sonntag, 9. März, von 10 bis 12 Uhr. Sonderausstellung «Ortsmuseum macht Schule». Vogtsrain 2, oberhalb der Post Höngg.

### Vorträge über Höngger Kirchengeschichte

Erster von zwei Vorträgen am Montag, 10. März, 19.30 Uhr in der reformierten Kirche. Die Veranstaltung ist öffentlich.

### Orgelkonzert

Der Oerliker Organist **Bruno Reich** eröffnet den Frühjahrskonzertzyklus im Zürcher Grossmünster mit einem **Konzert am Mittwoch, 12. März, um 18.30 Uhr**.

Dieses Konzert steht unter dem Titel «Frühlingserwachen» und bringt Werke, die das Erwachen der Natur und der Lebensfreude ausdrücken, so u. a. Vivaldis «Frühling», Berwalds «Ländliches Hochzeitsfest» und Neukomms «Konzert auf dem See, durch ein Gewitter unterbrochen». Das Konzert dauert eine Stunde, der Eintritt beträgt Fr. 13.– (Studenten Fr. 9.–). Ein detailliertes Programm mit Erläuterungen wird am Eingang abgegeben.



«Mein Kind soll doch kein Glotzer werden!» Ein bewusster und eigenverantwortlicher Umgang mit dem Medium ist eine Voraussetzung, dass es für die ganze Familie zum Gewinn wird und ohne schlechtes Gewissen genossen werden kann. Unkostenbeitrag 5 Franken. Kinderhütendienst auf Anfrage, letztere bis zum 19. März, Telefon 01 341 14 10. Auf den gemeinsamen Morgen freut sich das ökumenische Vorbereitungsteam

**Onorina Bodmer, Maya Boecker, Lotte Maag-Wyss**

## Das Salzkorn der Woche

*In gewissen Ländern koexistiert überbordender Reichtum mühelos mit bitterster Armut. Umgekehrt ist es schon aussichtsloser.*

C. G. Salis

**APOTHEKE ZUM MEIERHOF**

ROLF GRAF, APOTHEKER  
 LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
 TELEFON 01 341 22 60

## Vorträge über Kirchengeschichte



Alte Kirche Höngg

(R. B.) Im Rahmen ihres **Erwachsenenbildungsprogramms organisiert die reformierte Kirchengemeinde eine «Entdeckungsreise durch 1200 Jahre Kirchengeschichte in Höngg»**. Dabei handelt es sich um zwei Vorträge, die am **Montag, 10. März, und Donnerstag, 20. März, jeweils um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche gehalten werden. Die Veranstaltung ist öffentlich.**

### Inhalt der Vorträge

Die reformierte Kirche und andere alte Bauten sind Denkmäler, die an verflossene Zeiten erinnern. Die Redner betrachten sie als eine Art Geschichtsbücher, die man aufschlagen und lesen kann. Was weiss man über vergangene Epochen und Baustapen der Kirche und ihrer Umgebung? Was verraten die Bauten über das Leben früherer Menschen? Wo besteht ein Zusammenhang zwischen Entwicklungen in der Stadt Zürich und der Gemeinde Höngg? In welchem Verhältnis stehen Kirchengebäude und Theologie?

## Gutschein für (1 Paar)

**VARILUX®**  
 Panamic-Gläser



**Fr. 70.–**

Gültig bis 31. März 2003  
 Beim Kauf von **Varilux-Panamic-Gläsern** wird Ihnen gegen Abgabe dieses Gutscheins ein Rabatt von Fr. 70.– gewährt.

**Augenoptik Götti**

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker  
 Limmattalstr. 204, 8049 Zürich  
 Telefon 01 341 20 10

## Kirchenkonzert

Wir laden Sie herzlich zum **Orgelkonzert**, das am **Sonntag, 16. März, 17 Uhr**, in der ref. Kirche Höngg stattfindet, ein. Unser **Organist Robert Schmid** hat ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus verschiedenen Epochen zusammengestellt:

**Juan Cabanilles** (1644–1712) steht am Schluss einer glorreichen Zeit spanischer Orgelkunst, **Sweelinck** (1562–1621) dagegen am Anfang einer Entwicklung der niederländisch/deutschen Orgelkomposition. Sein Einfluss geht über **Dietrich Buxtehude** (1637–1707) bis zu **Joh. Seb. Bach**. Dessen Sohn **Carl Philipp Emanuel Bach** (1714–1788) hat ganz anders als sein Vater in leichtfüssigem galantem Stil komponiert. – Mit **Louis Vierne** (1870–1937) hören wir einen Komponisten vom Ende des spätromantischen Stils in Frankreich. **Jehan Alain** (1911–1940) dagegen gehört zur Generation der jüngeren französischen Komponisten, die sich gegen die romantische Tradition stellten und sich dafür sehr für alte Musik der Renaissance und des Frühbarock interessierten.

Weitere Angaben zu den Werken dieses Orgelkonzerts entnehmen Sie aus dem Inserat im «Kirchenboten». Musikkommission der ref. Kirchengemeinde Zürich-Höngg.

## FraueTräff

Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen am **Samstag, 22. März, 9 bis 11 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus Heilig Geist zum Thema «Fernsehen und Gewalt im Kinderalltag»**.

tag». Ein Morgen mit **Ruth Walder-Büchi, Erwachsenenbildnerin KAEB, Mutter von vier Kindern**.

Fernsehen sorgt zwischen Eltern und Kindern immer wieder für Zündstoff. Das Medium ist aus dem Kinderalltag kaum mehr wegzudenken. Wieso üben Bildschirmhelden eine solche Faszination aus? Sind Gewalt und Horrormomente schädlich? Wird die Gewalt auf der Mattscheibe im wirklichen Leben nachgeahmt? Macht das Fernsehen mein Kind nervös, dumm oder gar aggressiv?

8–20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

immer **01 272 14 14**  
**aktuell TV GRUNDIG**  
 Fernseh-Reparatur-Service AG  
 Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Büro- und Lagersysteme

Schreibmaschinen · Kopierer  
 Fax und Registraturgeräte  
 PC-Drucker und Zubehör

**Es Technik GmbH**

Ernst Seiler  
 Limmattalstrasse 151  
 8049 Zürich-Höngg  
 info@es.technik.ch  
 www.es-technik.ch

Telefon 01 342 16 30  
 Fax 01 341 60 64

Service · Reparaturen · Verkauf

Montag bis Freitag  
 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

## Erdkröten in Höngg gefährdet!

Das Schauspiel ist faszinierend: In den ersten lauen Frühlingsnächten wandert eine Armada von Erdkröten und Grasfröschen zu ihren Laichgewässern. Je nach «Wanderweg» endet der hoffnungsfrohe Ausflug tödlich, denn manche Lurche müssen Strassen überqueren.



Nach ihrer Winterstarre zieht es die Erdkröten unwiderstehlich zum Laichgewässer. Auf ihrer Wanderung müssen sie Strassen überqueren und sind dabei gefährdet.

Eine Laune der Natur zwingt die Amphibien, sich zur Fortpflanzung jährlich wieder zu dem Laichgewässer zurückzugeben, in dem sie einst ihr Leben als Kaulquappe verbracht haben. Nicht alle haben so viel Glück wie diejenigen, welche zum Beispiel in einem der Tümpel im Hönggerbergwald ihren Partner suchen. Auch in den Gärten im Siedlungsraum Höngg leben Erdkröten, welche uns unter anderem Fliegen, Mücken und Schnecken wegfressen. Die Siedlungskröten allerdings müssen dann z. B. die Bauherrenstrasse oder die Heizenholzstrasse überqueren und laufen Gefahr, überfahren zu

werden. Deshalb der Aufruf an alle Autofahrer: Achten Sie an lauen und feuchten Abenden im März besonders während der Dämmerung bis etwa 20 Uhr auf wandernde Kröten. Halten Sie in Tempo-30-Zonen an (Warnblinker einschalten) und tragen Sie das Tier auf die andere Strassenseite (auf die Seite, nach welcher es schaut). Das Gift, welches Kröten bei Berührung aus ihren Hautdrüsen absondern, ist für die Menschen nicht gefährlich. Allerdings sollte man nach der Berührung von Amphibien den Kontakt mit den Schleimhäuten vermeiden.

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

## 175 Jahre Männerchor Höngg

### Ruhige Jahre nach 1848

Unter den Dirigenten *F. Abt* und *I. Heim* führte der Limmattaler Gesangsverein verschiedene Gesangsfeste durch, deren Merkmal der Zusammenzug kleinerer Gruppen aus den Dorfvereinen zu einem so genannten Gesamtchor war und welche die Vorträge der Einzelchöre eher in den Hintergrund treten liessen. Das dürfte einer der Gründe gewesen sein, die das individuelle Vereinsleben um 1860 herum beinahe einschlafen liessen. Aber man darf nicht vergessen, dass rund um die Schweiz herum mächtige Potentaten untereinander immer wieder Kriege führten und dass die Industrialisierungszeit auch Arbeitslosigkeit und Hungerzeiten mit sich brachte. In Protokollen des Männerchors Höngg sind einige Namen von Auswanderern verzeichnet, die einige Zeit als Sänger mitgewirkt hatten. Das älteste noch vorhandene vereinseigene Protokollbuch beginnt mit dem Mitgliederverzeichnis unter Gemeinderatspräsident *Heinrich Wehrli* und mit dem Versammlungsdatum vom 21. Januar 1860. Es ist in alter deutscher Schrift herrlich schön und gestochen scharf geschrieben, regelmässig wie gedruckt; dahinter steckt als Aktuar der Lehrer *Jakob Winkler*, genannt Jacques.

Im April 1861 wurde die Anschaffung einer neuen Sänger-Fahne zusammen mit dem gemischten Chor unter Kostenteilung beschlossen; Ersteller der Fahne war *Heinrich Appenzeller* in Zürich. Die Fahne trug den Namen «Sängerverein Höngg». Im Januar 1862 wurde der neue Pfarrer *Dr. H. Weber* eingesetzt; der Männerchor Höngg wirkte bei der Feier mit einigen Liedern mit. Da damals viele Sänger noch sehr jung waren, konnte der Männerchor öfters an Hochzeiten Lieder darbieten. Auch bei andern Gelegenheiten wirkte er mit, so beim Silvestersingen in der Kirche und zur Glockenweihe 1864. Man sammelte «zu Gunsten der verunglückten Glarner» 1861 (Brand von Glarus), oder man führte kleinere oder auch grössere Reisen durch wie z. B. 1862 mit der Bahn an den Bodensee (eine Reise, die am Schluss mit einigen heiteren Intermezzi endete, worüber des Sängers Höflichkeit natürlich schweigt). Regionale Gesangsfeste in den umliegenden Dörfern wurden meist per pedes besucht und allfällig erworbene Belobigun-

gen in den heimischen Gefilden «verschwellt».

Der vereinsinterne Tiefpunkt von 1864 führte zum zeitweiligen Austritt aus dem Eidgenössischen Sängerbund, was erst 1872 wieder korrigiert wurde. Im Limmattal-Verband führten in den späten Sechzigerjahren Querelen betreffend die Abhaltung von Sängerbund und anderes Machtgerangel zum Bruch im Verband; einige Vereine, auch Höngger, traten 1868 aus und gründeten 1870 einen eigenen Verband, den «Sängerbund im Limmattale». Das erste Gesangsfest dieses Verbandes ging 1871

in Altstetten über die Bühne. Im November 1872 trat Pfarrer *Weber* die Stelle als Direktor des Männerchors Höngg an; er ersetzte den schwer erkrankten Lehrer *Nägeli* und leitete den Chor bis 1879, als er durch Lehrer *Hch. Nägeli* abgelöst wurde.

Eine interessante Einrichtung im Chor aus dieser Zeit soll nicht unerwähnt bleiben: Es gab den Posten eines «Lampisten». Da noch keine elektrische Beleuchtung im Dorf eingerichtet war und die Proben meist am Abend stattfanden, musste jemand für eine ordentliche Beleuchtung sorgen, und das war eben der «Lampist».

medi X

Gruppenpraxis

Die Ärztinnen und Ärzte der MediX Gruppenpraxis freuen sich, eine weitere Kollegin begrüssen zu dürfen.

**Frau Dr. med. Susanne Kaufmann-Brüllmann**  
Allgemeine Medizin FMH

- + Frauenärztliche Sprechstunde
- + Vorsorgeuntersuchungen
- + Schwangerschaftskontrollen inkl. Ultraschall
- + Verhütungs- und Menopause-Beratung
- + gynäkologischer Ultraschall

Weiterbildung  
1995 Eidgenössische Stabschwestern Universität Zürich  
1996-1999 Weiterbildung in Allgemeinmedizin (Innere Medizin, Psychosomatik, Chirurgie, Neurologie) an verschiedenen Kliniken  
1999-2002 Weiterbildung in Gynäkologie und Geburtshilfe an der Frauenklinik des Kantonsspitals Baden  
Fortgeschrittenkurs Schwangerschafts-Ultraschall  
Mitglied FMH / SGÄN / Akademie der SGGG

Dr. med. Felix Huber  
+ Allg. Medizin FMH  
Dr. med. Martin Böchi  
+ Innere Medizin und Kardiologie FMH  
Dr. med. Christian Marti  
+ Internist und Onkologe  
Dr. med. Simone Erni  
+ Allgemeinmedizinerin  
Dr. med. Anna Herz  
+ Augenheilkunde FMH  
Dr. med. Hans Sajdl  
+ Physik. Medizin und Rehabilitation FMH  
Med. pract. Wera Sutter  
+ Frauenärztin  
Dr. med. Sandra Bloch  
+ Frauenärztin  
Dr. Andreas Weber  
+ Anästhesie und Reanimation FMH

MediX Gruppenpraxis, Reibschtrasse 46, 8037 Zürich  
Telefon 01 365 30 30, Fax 01 365 30 40  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7.30-20.00 Uhr / Samstag 8.00-11.00 Uhr  
24-Stunden-Notfalldienst. Sprechstunden nach Vereinbarung



Am 6. April in den Kantonsrat für Höngg, Wipkingen, Unterstrass und Oberstrass

Tonja Jünger, Marcel Knörr, Hans-Peter Fricker, Balz Hösly (bisher), Beat Zürcher, Carmen Walker Späh (bisher), Daniel Schleh, Ursula Uttinger, Urs Brogli (M.R.)

**Liste 3**  
**Freiheit und Verantwortung**

**FDP**  
Freisinnig-Demokratische Partei  
Zürich 6 und 30

**Vielseitig engagiert:**  
Tiere mit allen Sinnen erleben – im Zoolino

Die ZKB unterstützt den Zoo Zürich und das neue Zoolino.



www.zkb.ch

Die nahe Bank

Zürcher Kantonalbank

## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Figurforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 01 341 46 00

**Maria Galland**  
PARIS



Rassiger Sneaker, Gummisohle, Nubukleder blau kombiniert.  
bis 30 Fr. 89.90  
bis 35 Fr. 99.90



Freches Klettmodell, Lederfutter, Nubukleder, braun/beige.  
bis 30 Fr. 89.90  
bis 35 Fr. 99.90

**elefanten**

Modischer Schnürer mit Fussbett, Nubuk/Jeans blau.  
bis 30 Fr. 79.90  
bis 35 Fr. 89.90

# Play Ground.

www.tiefenbacher.ch

**tiefenbacher schuhe**

Zürich, Uraniastrasse 10,  
Oberengstringen,  
Schlieren, Dietikon,  
Shoppi Spreitenbach



# Solarpreise an Höngger Architekten

Am Montag, 24. Februar, kamen Vertreter der Politik und der Wirtschaft sowie über hundert Gäste zusammen, um das mit Sonnenenergie versorgte Mehrfamilienhaus «Sunny Woods» (Rüthof) und dessen Architekten Beat Kämpfen zu feiern. Sechs Redner, darunter Kämpfen selbst, sprachen über die Vorteile erneuerbarer Energien und deren Bedeutung für die Zukunft. Im Anschluss an die Kurzreferate konnten die Gäste das moderne Gebäude besichtigen, das sowohl den Europäischen als auch den Schweizerischen Solarpreis erhalten hat.

## Erneuerbare Energien fördern

Der Begriff «erneuerbare Energien» umfasst die Sonnenenergie, Wind- und Wasserkraft, ferner in Holz oder Biomasse steckende Energien. Anders als Erdöl, Gas, Steinkohle und Uran, die unwiederbringlich kaputtgehen, wenn der Mensch sie ausbeutet, leiden Licht, Wind oder Wasser nicht darunter, wenn sie Energie abgeben, und Holz wächst laufend nach. Während Erdöl, Gas, Uran und Steinkohle grösstenteils aus dem Ausland kommen, die Schweiz also abhängig machen, gibt es in unserem Land viel Sonnenlicht, Wasser und Holz. Darunter ist der wohl grösste Hoffnungsträger die Sonne. Lange wurden deren «Propheten» belächelt. Heute sind Forscher und Wirtschaft soweit, dass nicht mehr bloss kleine Geräte mit Sonnenkraft betrieben werden können, sondern auch grosse Konstruktionen. Allein die Tatsache, dass die Sonnenenergie keine Luftverschmutzung verursacht, ist es wert, dass sie auch beim Bauen zielstrebig gefördert wird.

## Sechsfamilienhaus «Sunny Woods»

«Sunny Woods» ist ein gut aussehendes Holzhaus, das ohne Erdöl, Gas, Kohle oder Uran auskommt und dennoch hohen Wohnkomfort bietet. Die Hauptträume sind nach Süden hin

Jahr über 17 000 Kilowattstunden Ertrag liefern. Das leicht nach Süden aufgerichtete Pultdach ist vollständig mit Fotovoltaikplatten bedeckt. Diese liefern jährlich etwa 15 000 Kilowattstunden Strom. Während der Heizperiode werden die Wohnungen über eine kontrollierte Lüftung mit vorgewärmter Frischluft versorgt, die über einen Wärmetauscher geleitet und wenn nötig mittels einer Wärmepumpe erwärmt wird. Die Fassade ist mit einer 33 bis 40 cm breiten Wärmedämmung vorbildlich isoliert.

## Beat Kämpfen

Beat Kämpfen, diplomierter Architekt ETH/SIA, ist im Rüthof aufgewachsen und führt heute sein Büro für Architektur an der Regensdorferstrasse 15. Vor einigen Jahren bekam er eine Solaruhr. Durch dieses Geschenk fühlte er sich angeregt, ein Haus zu bauen, das so viel Energie, wie es verbraucht, auch selber produziert: «Meine Armbanduhr läuft präzise, ist gut gestaltet und hat ein robustes Gehäuse. Zudem ist sie dank fotovoltaischem Zifferblatt energieautark. Genau so sollte «Sunny Woods» werden.»

Kämpfen wies in seinem Vortrag darauf hin, dass der Energieverbrauch seit 1950 erheblich gestiegen ist. Folgen sind Luftverschmutzung und Klimawandel. In der Schweiz werden heute jährlich 240 Milliarden Kilowattstunden verbraucht, davon knapp die Hälfte in Gebäuden, hauptsächlich zur Beheizung. «Sunny Woods» benötigt viel weniger Energie als konventionelle Neubauten, erst recht als schlecht isolierte ältere Häuser.

## Unterstützung durch Politiker und Vertreter der Wirtschaft

Als «höchster Schweizer» wurde Yves Christen (FDP/VD) vorgestellt, Nationalratspräsident und Präsident von Swissolar («Netzwerk für Wärme und Strom von der Sonne», an dem u. a. das Elektrizitätswerk Zürich beteiligt ist). Christen setzt sich seit Jahren für die Förderung der erneuerbaren Energien ein, wie Artikel 89 der Bundesverfassung – auf Wunsch des Volkes – es seit 1990 verlangt. Er ist sehr erstaunt, dass der Bundesrat nächstes Jahr im Bereich der erneuerbaren Energien 40 Millionen Franken einsparen will, und würde eine entsprechende Kürzung der Kernenergiesubventionen vorziehen. Die Förderung erneuerbarer Energien sei notwendig, damit die Menschheit nicht die letzten fossilen Ressourcen plündere und dabei in Konflikte gerate; ausserdem könnte die Abhängigkeit der Schweiz vom Ausland durch einheimische Energien vermindert werden.



Architekt Beat Kämpfen vor dem Mehrfamilienhaus «Sunny Woods»

Nationalrätin Regine Aeppli (SP/ZH), Präsidentin der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE), schloss sich Christens Meinung an und sagte, dass mit den bisher investierten 55 Millionen Franken pro Jahr über eine Milliarde Franken an Energiekosten eingespart und die Kohlendioxid-Emissionen um fünf bis acht Prozent reduziert werden könnten. Ferner seien Investitionen von etwa 800 Millionen Franken ausgelöst worden, welche Arbeit für 4700 Personenjahre sicherten.

Stadtrat Andres Türler (FDP/ZH), Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe und Vorsitzender des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz), berichtete über die Beteiligung des letzteren an der För-

derung erneuerbarer Energien. Das Elektrizitätswerk erhielt schon 1998 den Europäischen Solarpreis für seine Solarstrombörse, eine Pionierleistung in Europa. Heute verkauft das ewz zwei Millionen Kilowattstunden Solarstrom an fast 10 000 Kundinnen und Kunden. «Sunny Woods» dankt dem ewz finanzielle Unterstützung

Gelegenheit war es möglich, mit Bewohnern zu sprechen. Sie sind mit dem Komfort sehr zufrieden und freuen sich, schön wohnen zu können, ohne die Umwelt zu belasten.

Text: Richard Baumann  
Fotos: Manu Heim,  
Solar Agentur Schweiz

## GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

## Kulinarischer Abend

Freitag, 7. März, 19.00 Uhr, im Kafi  
Tintenfisch. Pizzaplausch!

## Sonntagskafi

Sonntag, 9. März, 14.00 bis 18.00  
Uhr, betreut von Roger Vogt.

## Werkatelier und Holzwerkstatt

Fasnächtliches bis 8. März. Verrückter Kopfschmuck, Rhythmusinstrumente... Brigitte und Rita helfen Dir gerne beim Gestalten!

## Werkatelier

Handfigurentiere 12. bis 29. März. Diese Tiere werden um die Hand herum gebaut, genäht, geklebt... Alte Socken, T-Shirts und Lappen mitbringen.

## Holzwerkstatt

Stelzen 12. bis 29. März. Stelzen aus leeren Büchsen, Holz, Bambus und einer dicken Schnur. Für Kinder ab zirka sechs Jahren.



Nationalratspräsident Yves Christen wirbt für die Förderung erneuerbarer Energien. Weiss im Schweizerkreuz bedeutet 15% einheimische Energie heute. Schwarz bedeutet 85% Energie-Importe heute (Erdöl, Gas, Kohle und Uran).

ausgerichtet und mit grossen Fenstern versehen. Letztere ermöglichen eine intensive passive Nutzung der Sonnenwärme. Die Brüstungselemente vor den Fenstern enthalten Vakuum-Röhrenkollektoren, welche pro



Von links nach rechts: Peter Schilliger, Regine Aeppli, Gallus Cadonau, Beat Kämpfen, Yves Christen, Andres Türler

reduziert werden, d. h., wir könnten etwa viermal die Jahreserzeugung aller Schweizer Nuklearkraftwerke einsparen [...].»

reduziert werden, d. h., wir könnten etwa viermal die Jahreserzeugung aller Schweizer Nuklearkraftwerke einsparen [...].»

## Gebäudebesichtigung

Ein Rundgang durch alle vier Geschosse des Sechsfamilienhauses überzeugte die Gäste von der hohen Qualität der Wohnungen. Bei dieser

Ein Schmuckstück  
mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

• Restaurationen

• Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner  
Telefon 01 341 25 55



Was wissen wir über vergangene Epochen und Bauetappen der Kirche und ihrer Umgebung?

Was sagen uns die Bauten über die jeweilige Lebenssituation der Menschen?

Wo besteht ein Zusammenhang zwischen Entwicklungen in der Stadt Zürich und der Gemeinde Höngg?

## Lassen Sie sich ein auf diese Entdeckungsreise durch 1200 Jahre Kirchengeschichte in Höngg.

Montag, 10. März, und Donnerstag, 20. März, um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Höngg, Wettingertobel 40, 8049 Zürich

Leitung: Anne-Lise Diserens, dipl. Architektin ETH, Erwachsenenbildnerin  
Peter Kraft, dipl. Architekt HTL, Liegenschaftsverwalter ref. Kirchengemeinde  
Markus Fässler, Pfarrer in Höngg

Aus dem Erwachsenenbildungsprogramm der Evangelisch-Ref. Kirchengemeinde Höngg

## «Handwerk hat steinigen Boden.»

67'000 KMU stellen im Kanton Zürich rund 700'000 Arbeitsplätze. Damit das so bleibt: Weniger Bürokratie und Steuern für alle, die etwas unternehmen.

Damit Arbeitsplätze erhalten werden und neu entstehen:

Carmen Walker Späh wieder in den Kantonsrat

Unterstützt durch Dr. Robert Chanson alt-Kantonsrat

2x auf Ihre Liste

FDP

Liste 3

## Höngger Senioren-Wandergruppe

Ganztageswanderung  
Mittwoch, 12. März

Wandergelände: Umgebung Winterthur. Route: Neftenbach alte Post – Telguet – Dättlikon – Neftenbach. Auf-/Abstieg: erträglich. Wanderzeit: zirka 3 1/2 Stunden. **Besammlungszeit:** Zürich HB, Gruppentreffpunkt 8.50 Uhr (auch mit GA). **Billette:** Kollektiv, Halbtax Fr. 12.– inkl. Wanderbeitrag. **Anmeldung:** Erforderlich für alle Teilnehmer bis Montag 10. März, von 20 bis 21 Uhr, oder Dienstag, 11. März, von 8.30 bis 9 Uhr, an Fritz Werren, Telefon 01 431 29 33, oder an Hans Jaun, Telefon 01 341 21 75.

## Liebe Wanderfreunde

Mit dem IC-Zug fahren wir ab um 9.07 Uhr ab HB Zürich nach Winterthur. 10 Minuten bleiben uns zum Umsteigen in den PTT-Bus. Um 9.42 Uhr geht es weiter nach Neftenbach, wo ein Kaffeehalt vorgesehen ist. Auf Grund von Funden befand sich in der Nähe vom heutigen Neftenbach ein



römischer Gutshof. Durch die Mönche des Klosters Reichenau wurde die Rebe in der Gegend heimisch gemacht. Um 10.30 Uhr beginnt unsere Wanderung durchs Dorf. Ein leichter Aufstieg führt uns über Wiesen und Rebberge. So erreichen wir Dättlikon. Das Dorf liegt über dem Südfuss des Irchels auf einer Terrasse über der Töss. Dem Fluss entlang erreichen wir das Eskomo-Gewerbezentrum (Gemeinde Pfungen). Im Obergeschoss des Feuerwehrlokals werden wir zum Mittagessen erwartet. Dann geht die Wanderung weiter der Töss entlang nach Neftenbach, wo wir nach etwa 1 1/4 Stunden eintreffen. Falls uns genügend Zeit bleibt, machen wir einen Rundgang durchs Dorf. Um 16.04 Uhr fahren wir mit dem PTT-Bus zurück nach Winterthur, wo wir mit der S12 um 16.22 Uhr weiter nach Zürich reisen. Ankunft im HB 16.41 Uhr – Altstetten 16.50 Uhr.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an dieser Vorfrühlings-Wanderung!

Die Wanderleiter  
Fritz Werren und Hans Jaun

## Judo lernen macht einfach Spass!

Die Entwicklung zeigt, dass die Wurzeln des Judo-Sports in der Selbstverteidigung zu suchen sind. Judo bietet die Möglichkeit, direkten Körperkontakt zu erleben und die eigenen körperlichen und technischen Fähigkeiten auszuleben. Dabei wird Körperkontakt als Spass und Freude erlebt. Judo beinhaltet das moralische Prinzip vom gegenseitigen Helfen und Verstehen. Ohne Partner, ohne willige Freunde ist Judo nicht möglich. Partnerschaftliches und verantwortungsbewusstes Verhalten wird durch diese Tatsache optimal gefördert.



Wir tun was, damit unsere Judokas freudvoll und motiviert in die Zukunft blicken können.

Die Kriterien, nach denen Judokas ihr Verhalten auf der Judo-Matte regeln, ist von Symbolen abhängig. So zeigt der Lehrer durch sein Hinknien an, dass er die Trainingsstunde eröffnen oder beschliessen will. Oder, das gemeinsame Üben zweier Partner beginnt damit, dass sie sich voreinander verbeugen. Das Symbol des Verbeugens signalisiert ihnen gegenseitige Achtung voreinander sowie das Verständnis, sich an die Regeln halten zu wollen. Achtung, Respekt und Höflichkeit sind der Schlüssel zum Glück. Nach dem rituellen Begrüssen folgt als vorbereitender Teil meist ein Aufwärmespiel, bei dem der erste Bewegungshunger gestillt wird. Beim Fallen kommt es bereits in der ersten Judo-Stunde zu Erfolgserlebnissen,

denn das Beherrschen des eigenen Körpers beim Fallen vermittelt, wie auch das gekonnte Werfen eines Partners, Selbstvertrauen. Der Werfende trägt die Verantwortung für den Fallenden, und ein gelungener Wurf ist das Produkt der guten Zusammenarbeit. Im Technik-Training werden neue Würfe und Festhaltetechniken vermittelt und eingeübt. Beim Randori (Üben des Kampfes) stellt nicht nur die Möglichkeit des Siegenkönnens das motivierende Element dar, auch die Freude an der Bewegung, an der Technik, die spielerische Auseinandersetzung mit dem Partner bereitet Spass. Beim Randori hat auch der körperlich Schwächere eine Chance, wenn er geschickt ist und seine Kräfte richtig einzuschätzen weiss. Es ist Aufgabe der Judokas, die schwache Stelle seines Gegenübers herauszufinden, um festzustellen, mit welchem Wurf er am leichtesten zu werfen oder mit welchem Griff er am leichtesten zu halten ist. Durch regelmässiges Üben verbessert sich die Selbsteinschätzung, wodurch mehr Vertrauen in die eigenen körperlichen Möglichkeiten aufgebaut wird. Die Gestaltung des Judo-Unterrichts ermöglicht es, durch Spielphasen dem Bewegungsbedürfnis gerecht zu werden, zum andern aber durch gezielte Aufgaben und Übungsreihen konzentriertes Arbeiten kennen zu lernen und zu fördern. Judo formt Charakter und das Persönlichkeitsbild, vermittelt Selbstvertrauen, schult die Motorik, beeinflusst das soziale Verhalten günstig und leistet insgesamt einen Beitrag zur positiven Entwicklung des Kindes. Neuer Anfängerkurs «Judo für Kinder ab 7 Jahren» siehe Inserat in dieser Ausgabe.

können wir uns ins Reich der Phantasie begleiten lassen und dem Zauber der Erzählung lauschen. Im geschützten Raum des Malateliers dürfen danach eure eigenen Bilder Gestalt annehmen. Jeden zweiten Samstag von 14.30 bis 16 Uhr. Daten: 8. und 22. März, 5. April. Kosten 25 Fr. inkl. Material. Auskunft/Anmeldung bei Daniela Columberg, Tel. 01 341 84 19.

### Kreatives Gestalten

Für Erwachsene: Bearbeiten von Speckstein; Herstellen von kleinen Objekten oder Schmuckstücken. Keine Vorkenntnisse nötig. 14. März bis 11. April jeweils am Freitagmorgen von 9 bis 11 Uhr. Kosten pro Mal 30 Franken (plus Kosten für Steine). Anmeldung bis 10. März unter Telefon 01 341 70 00. Kursleiterin: Corinna Polke (dipl. Gestaltungs-/Werklehrerin).

### Tai-Chi und Qigong

Stressabbau, geistige und körperliche Gesundheit, innere Harmonie und Stärke. Schnupperkurs für Frauen und Männer. Wir befassen uns mit der leicht erlernbaren «Fünf-Elemente-Form» des Tai-Chi und einfachen Übungen aus dem Qigong. Ab 12. März bis 9. April, fünfmal jeweils am Mittwoch von 19 bis 20 Uhr. Kosten 100 Franken. Anmeldung bei Eva Duppeler, Telefon 043 300 42 85.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

## News

### aus der Quartierschüür Rütihof

Hurdackerstrasse 6  
Telefon 01 342 91 05, Fax 01 342 91 06  
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

### Einführung ins Handfilzen

Das Handfilzen geschieht heute noch so wie vor 3000 Jahren. Traditionelle Gegenstände sind die bekannten wetterfesten Filzhüte oder die warmen Filzpantoffeln. Aus Wollfilz kann beinahe jede Form herausgearbeitet werden: Schmuck, Armreifen, Ohr- und Fingerringe, Kinderspielsachen. An fünf Vormittagen lernen und erproben wir verschiedene Filztechniken. Jede Teilnehmerin wird auch die Möglichkeit haben, eigene Ideen zu verwirklichen.

Mittwochmorgen von 9 bis 11 Uhr, auf Wunsch mit Kinderhüeti. Daten: 12. März, 19. März, 2. April, 9. April, 16. April. Kosten 150 Franken inkl. Material, Kinderhüeti zusätzlich 50 Franken (für den ganzen Kurs). Auskunft und Anmeldung bei Daniela Columberg, Telefon 01 341 84 19.

### Comic-Zeichnen für Acht- bis Dreizehnjährige

Du lernst verschiedene Zeichentechniken kennen und kannst deine Geschichten und deine eigene Comicfigur entwickeln, deinen Fantasien freien Lauf lassen! Manuela Übelhart, Künstlerin aus Höngg, leitet diesen Kurs. Sie zeigt euch die Erzähltechnik und den Bildaufbau. Wenn

Wir Angestellte wählen in den Kantonsrat:

## Benedikt Gschwind



Benedikt Gschwind  
Betriebsökonom HWV  
Ressortleiter KV Schweiz

**SP**  
**Liste 2**  
Zürich 6/10

VKZA Vereinigung kanton-zürcherischer Angestelltenverbände

ihr Lust habt, könnt ihr am Ende des Kurses eine Ausstellung machen oder ein eigenes Comibüchlein anfertigen. Beginn 6. März, jeweils donnerstags von 18 bis 19 Uhr (Einstieg auch später möglich). Kosten 80 Franken für ein Quartal inkl. Material. Auskunft und Anmeldung unter Telefon 01 342 91 05.

### Muki-Treff

Jeden Donnerstag treffen sich Mütter mit Kleinkindern (bis fünfjährig) regelmässig von 9.30 bis 11 Uhr in der Quartierschüür Rütihof. Während die Kinder mit- oder nebeneinander spielen, können die Mütter Erfahrungen austauschen. Neuzuzügerinnen sind herzlich willkommen.

### «Älter werden mit Vergnügen»

Lieben Sie Bewegung? Lieben Sie Musik? Und sind Sie nicht mehr ganz jung? Dann kommen Sie zu «älter werden mit Vergnügen» und machen Sie mit bei diesem abwechslungsreichen Training zur Erhaltung und Förderung Ihrer körperlichen und geistigen Beweglichkeit. Kursbeginn 17. März, fünfmal jeweils am Montag 14.45 bis 16 Uhr. Kosten total 110

Franken. Anmeldung bis Mittwoch, 12. März, unter Telefon 01 342 91 05. Leitung und nähere Auskünfte: Frau Kramer, Telefon 01 340 00 49.

### Frauentag in der Quartierschüür

Alle Frauen sind herzlich eingeladen, diesen Tag genüsslich an unserem leckeren Frühstücksbuffet zu starten. Samstag, 8. März, von 9 bis zirka 11 Uhr. Unkostenbeitrag 5 Franken.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Freitag, 14 bis 16 Uhr.

### Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20 bis 21 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 5.–

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

## News

### aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg

Limmatalstrasse 214, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 70 00, Fax 01 341 70 01  
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

### KinoBAR

Wir verwandeln das Untergeschoss in ein Kino. Mit einem 16mm-Projektor zeigen wir einmal im Monat einen ausgewählten Film. Montag, 10. März: «Il Postino», Italien 1994. Regie: Michael Radford. Baröffnung 19 Uhr, Filmbeginn jeweils 20 Uhr.

### Das Wesen der Farben

Für Erwachsene: Persönlichkeitsorientiertes Malen und Gestalten fördern das eigene Farberlebnis zusammen mit dem Erleben der Tierkreiskräfte und Kunstgeschichte. Keine Vorkenntnisse. Gruppen von 4 bis 6 TeilnehmerInnen. Kosten für 2½ Stunden 30 Franken (inkl. Mate-

rial). 19. März bis 28. Mai, neunmal am Mittwochabend von 19.30 bis 22 Uhr (ohne Schulferien). Leitung: Margrit Brunner, diplomierte Kunst-, Mal- und Gestaltungstherapeutin. Anmeldung bis 12. März unter Telefon 01 341 70 00.

### New Games

Bewegungs- und Begegnungsspiele für Kinder ab 9 Jahren. Ein Spielnachmittag für drinnen und draussen. Möchtest du dich gemeinsam mit anderen Spielfreudigen austoben? «New Games» ist ein Spielerlebnis, bei dem es nur GewinnerInnen gibt! Die etwas andere Art von «Action und Fun». Mittwoch, 12. März, von 13.30 bis 15.30 Uhr. Kosten 8 Franken pro Nachmittag. Anmeldung Montagabend, 10. März, unter Telefon 01 341 70 00.

### Malatelier

Für Kinder und Erwachsene. Die Stunde beginnt mit einem Märchen oder einer Geschichte. Gemütlich

Das beste Impulsprogramm für unsere Wirtschaft sind starke KMU's

Am 6. April 2003  
Urs Brogli in den Kantonsrat  
2x auf jede Liste Liste 3

FDP

Mit Power und Herz für Zürich

www.urs-brogli.ch

Andrea Stadler, Studentin und Mutter, Zürich-Wipkingen:

/// Ich wähle Kinderlachen statt Verkehrslärm.  
Und die Liste 2 in den Kantonsrat.



Erika Ziltener, Ueli Keller, Benedikt Gschwind, Viviane Sobotich, Monika Spring, Gallus Cadonau, François Baer, Michael Steiner, Sandra Tinner.

Liste 2. Eine Stimme für Sie.

SP

www.spzuerich.ch

# Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderätin Christine Stokar Gasser, SP



**Gemeinderats-sitzung vom 26. Februar**  
Die erste Sitzung nach den Sportferien war als Doppelsitzung traktandiert. Der erste zweistündige Teil war der Kultur, der zweite der Situation rund um die Langstrasse gewidmet.

**Subventionierung von Kulturstätten**  
Wir hatten über mehrere Anträge des Stadtrates zu befinden, die Subventionsbeiträge für fünf Kulturinstitute um jährlich insgesamt 800 000 Franken zu erhöhen. Es ging um die Tonhalle, das Theater am Neumarkt, das Theaterhaus Gessnerallee, das Theater an der Winkelwiese und den Verein Fabrikjazz. Neu subventioniert werden soll das Miller's Studio. Die Mehrkosten der einzelnen Kulturanbietenden werden begründet mit der Anpassung an die Besoldungsrevision und lange zurückgestellten Teuerungsausgleichen.

Die vorgesehene Kulturdebatte nutzen alle Parteien dazu, zu Beginn der Ratssitzung ihre Standpunkte mittels **Fraktionserklärungen** kundzutun. Zusammenfassen lassen sich die Erklärungen wie folgt:

Die **CVP/EVP-Fraktion** anerkennt, dass die Kulturförderung durch die Stadt notwendig ist, da nicht jede kulturelle Äusserung mehrheitsfähig und kommerziell nutzbar ist.

Die **GP/AL** unterstützen die Forderung nach mehr Geld für die Kulturinstitute zur Sicherung der Qualität und zur Anpassung an das neue Arbeitsgesetz. Sie verlangt jedoch, dass die Wirtschaftlichkeitsfrage nicht aus den Augen verloren werde.

Die **FDP-Fraktion** wünscht sich für die kulturell interessierte Bevölkerung, den Wirtschaftsstandort Zürich und die ganze Tourismusindustrie eine Kulturvielfalt – jedoch nicht um jeden Preis. (Bei der Abstimmung zeigt sich die Gespaltenheit in der Kulturfrage – letztlich unterstützt eine klare FDP-Minderheit die Anträge).

Die **SVP-Fraktion** sieht die Ablehnung der Anträge als ordnungspolitische Notwendigkeit mit der Begründung, dass das kulturelle Angebot gross genug sei und die Kulturschaffenden endlich einen viel grösseren Anteil Eigenleistungen erbringen sollen.

Wir, die **SP-Fraktion**, unterstützen die Subventionserhöhungen mit der Begründung, dass der Weg der ausgewogenen Kulturpolitik unbedingt weiterverfolgt werden muss. Zu Gunsten der Lebensqualität der breiten Bevölkerung ist die Ausgewogenheit des Angebotes an etablierter und alternativer Kultur absolut notwendig.

Ursprünglich rechneten wir mit einem sehr knappen Ausgang der Abstimmungen. Ein intensiver Austausch einzelner VertreterInnen der CVP/EVP- und FDP-Fraktion mit

dem Kommissionspräsidenten *Werner Sieg* (SP) verhalf uns jedoch zu einem deutlichen Ja für die Kultur in dieser Stadt. Aus diesen Diskussionen entstand ein breit abgestützter Vorstoss, der von der Stadt ein Kulturleitbild verlangt.

## Höngger Jungzüchter

**Erfolgreiche Höngger Jungzüchter an der Kantonalen Rammlerschau vom 15. und 16. Februar in der Freizeitanlage Bühl in Unterengstringen.**

450 männliche Kaninchen (Rammler) wurden ausgestellt. 7 Jungzüchter des Allgemeinen Kaninchen- und Geflügel-Züchter Vereins Zürich zeigten ihre gut gepflegten und sauberen Kaninchen und wurden belohnt mit hohen Punktzahlen. Tobias Wildhaber erreichte mit seinem Klein Widder 96,5 Punkte, Klingler Bettina mit Hermelin 96 Punkte und mit ihrem zweiten Hermelin 95,5 Punkte. Sarah Wildhaber mit Chinchilla Zwerg Kaninchen 96 Punkte. Klingler Mattias mit Klein Dreifarbenschecken 95,5 Punkte. Giannakas Dimitrios mit Zwerg Widder 95,5 Punkte, Pierodomenico Sandro mit Zwerg Widder ebenfalls 95,5 Punkte.

Alle Kaninchen der Jungzüchter wurden in der Siegerklasse eingestuft. Zu diesem Erfolg gratuliert der Vorstand des Allgemeinen Kaninchen-Züchter Vereins Zürich recht herzlich. Um diese Erfolge zu erreichen, braucht es vor allem viel Zeit und eine gute Pflege und viel Streicheleinheiten, damit die Tiere sich wohl fühlen. Die Ausstellung war auch ein Publikumserfolg, war das Restaurant am Sonntag doch bis auf den letzten Platz gefüllt. Die 12 000 Tombolalose waren am

Samstag um 22 Uhr alle verkauft. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Gemeinde Unterengstringen für die Gastfreundschaft herzlich bedanken.

Für das OK: Clemens Klingler

## Jass-Treff

### Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Samstag, 8. März, 13.45 Uhr  
Restaurant Hirschen,  
8912 Obfelden, 2. Säuliamtler-Jass

Dienstag, 11. März, 19.45 Uhr  
Kath. Kirchgemeinde-Zentrum,  
8049 Höngg, 13. Jass-Zirkel-Championship

Mittwoch, 19. März, 19.45 Uhr  
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»,  
8142 Uitikon, 10. Dörfli-Jass

**Kosmetik-Institut COSMEON**  
Limmatstr. 204, Telefon 01 341 27 28  
Zürich-Höngg, Eingang Schärrengasse 2  
Parkhaus Regensdörferstr./vis-à-vis Migros

**Frühjahrs-Aktion im März und April für Neukundinnen!**

Wimpern färben	Fr. 25.- statt Fr. 35.-
Haarentfernung ganze Beine	Fr. 50.- statt Fr. 70.-
Gesichtsbehandlung	Fr. 99.- statt Fr. 115.-

## Der Kommentar

### Rezepte?

Rezepte gegen die Wirtschaftskrise gäbe es schon. Ob sie greifen, ist eine andere Frage. Entschieden wird sie vor allem in der Theorie.

Man spricht von zyklischem und antizyklischem Verhalten. Während die einen dafür plädieren, dass in schlechten Zeiten gespart, ja der Gürtel enger geschnallt wird, meinen andere, dass man sich – so paradox es scheine – nun nicht dem «Zu-Tode-Sparen» überantworten dürfe, sondern mit «Spritzen» operieren müsse: Nichts von sich einschränken und Schulden abbauen und gar Steuern senken, sondern ankurbeln und subventionieren, damit die Kaufkraft nicht erstickt werde, sondern der Konsum zu boomen beginne. So werde das Rad gedreht; wenn die Leute Geld hätten, gäben sie es auch aus, und so komme die Wirtschaft (wieder) in Schwung.

Eine schlechte Therapie, wird repliziert, eine Pseudotherapie, für deren Heilung sie sich hält.

Über die Situation der Schweizer Wirtschaft zeigt sich Wirtschaftsminister Deiss besorgt. Der Staat könnte sich via Budget wohl antizyklisch verhalten, aber ein «Impulsprogramm» brauche keine Doping-spritzen. Andererseits schau auch nichts dabei heraus, wenn in schwierigen Zeiten allzu stark auf die Bremsen getreten werde.

Also das eine nicht tun und das andere lassen? Man sieht: Auch innerhalb der Regierung besteht kaum die Möglichkeit oder der Wille, so einzugreifen, dass nicht gelenkt wird, dass der Karren nicht noch mehr ausschert.

«Im Volk» ist die schlichte Meinung mehrheitlich die, dass man regierungsseits nicht mehr ausgeben sollte, als man einnehme, was zum mindesten die Verschuldung abbaue.

Eine gesunde Wirtschaft ist im Interesse aller. Wie und womit aber ein gedeihliches Umfeld schaffen? Eine kranke Wirtschaft hat die Tendenz zu Fieberschüben, gegen die leider kein schnell wirkendes Kraut gewachsen ist.

# Weltgebetstag Freitag, 7. März



## Einladung zum ökumenischen Gottesdienst

- 20.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist Limmattalstrasse 146
- 19.30 Uhr Einsingen der libanesischen Gottesdienstlieder für Singfreudige (Die Liturgie zum Weltgebetstag ist von Christinnen aus dem Libanon vorbereitet worden.)

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie zu einem Imbiss mit libanesischen Spezialitäten ein.

Das Vorbereitungsteam der römisch-katholischen und evangelisch-reformierten Kirchgemeinden

Rita Bahn und Eveline Baer-Anker

Spitzbarth Inserat

### Neuer Anfängerkurs

## Judo für Kinder ab 7 Jahren

Beginn: 6. März  
donnerstags, 17.30-18.30 Uhr  
Leitung: Peter Albrecht, J+S-Leiter

## Judo-Club Höngg

Trainingslokal:  
reformiertes Kirchgemeindehaus  
Ackersteinstrasse 190

Anmeldung und Auskunft:  
01 840 56 66 E.+R.Menzi

## «Markante Politik braucht Herz und Hirn!»

### Balz Hösly wieder in den Kantonsrat!



### Komitee Balz Hösly wieder in den Kantonsrat

Regula Mann-Freihof, Präsidentin  
Dr. Hans-Ulrich Bucher, Arzt; Dr. Annemarie Bucher, Ärztin; Doris Fiala-Goldiger, PR-Beraterin, Präsidentin FDP Stadt Zürich; Maria Gnädinger, Geschäftsfrau; Silva & Rudolf Huber, Leiter Altersheim Riedhof Höngg; Dr. Michael Kohn, Energieunternehmer; Dr. André Kuy, Rechtsanwalt; Louis Lang, Verkaufsleiter; Dr. Jürg Mann, Arzt; Kathrin Martelli, Stadträtin; Hans-Ulrich Meier, Bauunternehmer, Gemeinderat; Christine van Merkesteyn, Architektin, Präsidentin Quartierverein Oberstrass; Dr. Christoph Reinhardt, Rechtsanwalt; Elisabeth Reinhardt-Staehelin, Hausfrau/Med. Laborantin; Walter Stählin, Inhaber Elektroinstallationsbetrieb; Ueli Stahel, Sicherheitsbeauftragter Musée Suisse Gruppe, Präsident FDP 10; Dr. Eva Vontobel-Lareida, Juristin; Andres Türler, Stadtrat; Bettina Uhlmann, Kulturmanagerin; Dr. Maja Uhlmann, Rechtsanwältin; Martin Vollenwyder, Stadtrat; Guido Wick, Bäckermeister, Gemeinderat; Henri Wüger, dipl. Hoteller Krone Unterstrass

**Balz Hösly**  
2 x auf jede Liste

Liste 3.

Freiheit und Verantwortung.

**FDP**  
Freisinnig-Demokratische Partei der Stadt Zürich

www.hoesly.ch

Bei uns,  
der Reformierten Kirche Höngg,  
schlafen Sie  
als Gottesdienstbesucherin und -besucher  
im Monat März  
versuchsweise  
eine halbe Stunde länger:  
Der Gottesdienst beginnt erst um 10 Uhr.

www.refhoengg.ch

## Kirchliche Anzeigen

<b>Reformierte Kichgemeinde Höngg</b>	
<i>Sonntag, 9. März</i>	
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Markus Fässler Kollekte: Diakonische Aufgaben Chilekafi Sonnegg Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche Krankenheim Bombach
9.45	Gottesdienst Pfr. Antoine Plüss
<i>Wochenveranstaltungen</i>	
<i>Montag, 10. März</i> Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen	
14.00	im Kirchgemeindehaus, in der Zwinglistube; Auskunft: Ch. Wettstein (Tel. 01 341 63 96) Höngg und seine Kirche – eine 1200-jährige Zeitreise
19.30	in der Kirche Höngg ... auf welchen Fundamenten bau- en wir auf? ... mit welchen Traditio- nen leben wir? ... wie sieht unsere Zukunft aus? Mit Anne-Lise Diserens, Peter Kraft und Pfr. Markus Fässler
<i>Dienstag, 11. März</i> Seniorenresidenz Im Brühl	
16.30	Andacht, Pfrn. Barbara Wiesend- anger
<i>Mittwoch, 12. März</i> Sonnegg – Café für alle Spielmöglichkeit Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53 Kurs: «Von Frauen für Frauen» Freundinnen? Das Buch Ruth, mit Barbara Ackeret, Anne-Käthi Rutz und Pfrn. Barbara Wiesendanger	
19.30	ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188
<i>Donnerstag, 13. März</i> Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler	
19.00	im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188 Pfr. Markus Fässler
<i>Freitag, 14. März</i> Mittagessen für Seniorinnen und Senioren	
12.00	im Sonnegg, an der Bauherren- strasse 53 «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg. Der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist von 19.00-22.30 Uhr offen
<b>Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen</b>	
<i>Sonntag, 9. März</i>	
10.00	Gottesdienst Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte: Für Schneller-Schulen
10.00	Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
<i>Wochenveranstaltungen</i>	
<i>Donnerstag, 13. März</i> Jugendgottesdienst	
<i>Freitag, 14. März</i> Kigo im Foyer	

## Eglise réformée française de Zurich

Schanzengasse 25, 8001 Zürich

*Dimanche, 9. mars*

10.00 Culte  
Pasteur Pedro Carrasco  
10.00 Culte de l'enfance  
10.00 Garderie  
11.00 Après-culte

## Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

*Sonntag, 9. März*  
Gebetsgemeinschaft  
10.30 Gottesdienst mit dem Hauskreis  
von Barbara Ritschard  
gleichzeitig Kinderhort  
19.00 Lob- und Anbetungsabend  
anschliessend ist Zeit zur Ge-  
meinschaft bei Kaffee und etwas  
Süsem

*Wochenveranstaltungen*

*Freitag, 7. März*  
Weltgebetstag  
in der kath. Kirche Höngg,  
Limmattalstrasse 146

*Dienstag, 11. März*  
Bibelkunde-Unterricht  
in der EMK Oerlikon

*Donnerstag, 13. März*  
Gemeindetreff  
in der EMK Oerlikon; Pfr. Robert  
Seitz spricht zum Thema:  
«Wenn Blinde sehen»

## Freikirche Höngg

Openhouse Hurdäcker  
Hurdäckerstrasse 5

*Sonntag, 9. März*  
10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff  
Kolonielokal 1 ABZ, Rütihofstr. 23  
Es sind alli härzlich willkommen!

*Dienstag, 11. März*  
9.15 Frauenträff  
Quartierschür Rütihof  
Thema: Reden ist Silber,  
Schweigen ist Gift

## Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

*Samstag, 8. März*

18.00 Heilige Messe

*Sonntag, 9. März*  
10.00 Heilige Messe mit Kirchenchor  
Opfer: Kapuzinerkloster  
für Menschen in Bedrängnis

*Wochenveranstaltungen*

*Montag, 10. März*  
9.00 Heilige Messe

19.30 Körper- und Schweigemeditation

*Donnerstag, 13. März*  
8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

*Freitag, 14. März*  
9.00 Heilige Messe

## Vereinsnachrichten

### Aktuelle Veranstaltungen

#### Standschützen Höngg

Schnupperschiessen 300m mit Sturm-  
gewehr 90 für Jugendliche ab Jahrgang  
1990 bis zur Rekrutenschule oder 20. Al-  
tersjahr. Im Schützenhaus Högger-  
berg, Kappenhühlstrasse 80, 8049 Zü-  
rich, am Samstag, 22. März, von 14 bis  
16 Uhr. Kosten: fünf Schuss Fr. 3.–; zehn  
Schuss Fr. 6.–.

*Standschützen Höngg, Renato Petrocchi,  
Telefon 01 853 27 49 und Feldschützen-  
verein Oberengstringen, Sabine Pfen-  
ninger, Telefon 01 748 50 60. Anmeldung  
für Schützenkurs/Jungschützenkurs ab  
Jahrgang 1990 bei obenstehenden Per-  
sonen erhältlich.*

#### Schweizerische Lebensrettungs- Gesellschaft, Sektion Höngg

Ordentliche Vereinsversammlung der  
Schweizerischen Lebensrettungsge-  
sellschaft, Sektion Höngg, am Donner-  
stag, 6. März, 20 Uhr im reformierten  
Kirchgemeindehaus Höngg.

## Vereinsnachrichten Sozialdienste

#### Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege  
– Haushilfe

Für alle drei Dienste  
gemeinsame Tel.-Nr. **01 341 10 90**

*Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.30 bis 16.00 Uhr*

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpfle-  
ge im blauen Haus des Högger Mark-  
tes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Ein-  
gang auf Seite des kleinen Riegelhau-  
ses.

*Montag, Mittwoch und Freitag,  
14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung*

#### Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus  
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg enga-  
gieren sich Menschen aus dem Quartier  
für entwicklungs- und umweltpolitische  
Anliegen. Mit dem Fairen Handel ver-  
suchen wir partnerschaftliche Beziehun-  
gen zu benachteiligten Regionen zu  
knüpfen und diesen eine langfristige  
Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die  
sich in diesem Sinne und nach individu-  
ellen Möglichkeiten bei uns engagieren  
möchten.

*Für weitere Fragen wenden sie sich bitte  
an Christine Höötman, Hohenklingen-  
strasse 29, 8049 Zürich, Tel. 01 341 07 84,  
oder schauen sie einfach bei uns im La-  
den vorbei!*

#### Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege  
von Menschen mit einer geistigen Be-  
hinderung. Wir freuen uns über neue  
Mitglieder und freiwillige Kontaktperso-  
nen für unsere Pensionärinnen und Pen-  
sionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich  
an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen  
gerne zur Verfügung, Tel. 01 341 97 10.  
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

#### Krankmobilen-Magazin

##### Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Tel. 01 341 51 20.  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mitt-  
woch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr,  
Dienstag auch abends von 18.00 bis  
19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag  
geschlossen) – Notfalltelefonnummer  
01 341 14 04 oder 01 341 35 52.

#### Rheumaliga

**Kurs der Rheumaliga** im neuen Rütihof-  
Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physio-  
therapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10  
und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproble-  
men vorbeugen. Interessiert?

*Bitte melden Sie sich im Kursbüro  
der Rheumaliga, Telefon 01 405 45 55.*

## Garage Preisig

Offizielle  
Mitsubishi Vertretung  
Scheffelstrasse 16  
8037 Zürich  
Telefon 01 271 99 66



**Verkauf · Service · Leasing**

## Feel the difference

**Durch eine klassische Handmassage  
steigert sich Ihr Wohlbefinden –  
Für Damen und Herren. Fr. 70.–**

#### Sauna Massage Höngg

Imbisbühlstrasse 7, Tel. 01 341 53 77



**Zeit für eine professionelle  
Zahnreinigung? Oder  
möchten Sie weisse Zähne?**

Ihre persönliche Dentalhygienikerin SRK berät  
Sie gerne in einer neuen modernen Praxis.  
Telefon 01 342 55 07 - 076 441 00 00  
DH Care, Limmattalstr. 177, Höngg - Tram Nr. 13

## Vereinsnachrichten Sport

#### Damen- und Frauenriege des TV Höngg

##### Unser Angebot für Erwachsene

*Montag* Seniorinnen  
Turnhalle Lachenzelg 17.00–18.00 Uhr

*Montag* Seniorinnen  
Turnhalle Lachenzelg 18.00–19.00 Uhr

*Montag* Frauen  
Turnhalle Lachenzelg 19.00–20.10 Uhr

*Montag* Frauen  
Turnhalle Lachenzelg 20.20–21.30 Uhr

*Dienstag* Jogging  
Turnplatz Höggerberg 8.45–9.45 Uhr

*Dienstag* Rhönradturnen  
Turnhalle Rütihof 19.30–21.45 Uhr

*Dienstag* Kondi für alle  
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.00 Uhr

*Mittwoch* Walking  
Turnplatz Höggerberg 9.00–10.00 Uhr

*Mittwoch* Seniorinnen  
Turnhalle Rütihof 14.45–15.45 Uhr

*Mittwoch* Volleyball  
(Allround)  
Turnhalle Lachenzelg 20.00–22.00 Uhr

Mai bis Oktober  
Turnplatz Höggerberg

*Donnerstag* Walking  
(nur Mai bis Oktober)  
Turnplatz Höggerberg 18.30–19.30 Uhr

*Donnerstag* Gymnastik  
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr

*Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin  
Marianne Schraner, Telefon 01 311 67 11*

*Für Rhönradturnen  
Nicole Schuhmacher, Telefon 01 321 34 83*

**Unser Angebot für die Jugend**

*Montag, Dienstag und Mittwoch*  
Mädchenriegen Allround  
in zwei Altersgruppen

*Donnerstag*  
Geräteturnen Unterstufe und  
Mittelstufe

Kinderturnen (Kindergartenalter)  
auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)  
auf Anfrage

*Auskunft erteilt gerne  
für die Mädchenriegen  
Barbara Gubler, Telefon 01 341 49 86*

*für Muki- und Kinderturnen  
Heidi Kessler, Telefon 01 341 97 89*

*Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsi-  
dentin Ruth Stössel, Tel. 01 341 28 45*

#### Schweizerische Lebensrettungs- Gesellschaft, Sektion Höngg

##### Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

*Für Jugendliche:*

*Montag* 18.00 bis 19.00 Uhr  
für ca. 9- bis 15-Jährige

*für Erwachsene:*

*Dienstag* 20.00 bis 21.30 Uhr  
Rettungsschwimmen  
und Kondition

*Donnerstag* 20.00 bis 21.30 Uhr  
Rettungsschwimmen  
und Fitness

*Freitag* 18.00 bis 19.15 Uhr  
Rettungsschwimmen  
Fitness und Kondition

*Aquafit-Kurse* Marta Hunziker  
auf Anfrage Telefon 01 341 21 06

*Rettungs-  
schwimm-Kurse* Markus Spillmann  
auf Anfrage Telefon 01 726 06 40  
oder Martin Kömter  
Telefon 01 340 28 40

*Weitere Infos:* [www.slrg.ch/hoengg](http://www.slrg.ch/hoengg)

## Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt  
sich der Quartierverein Höngg ein für ein  
liebens- und lebenswertes Quartier.  
Höggerinnen und Högger sollen sich  
offen begegnen können, sich miteinander  
auseinandersetzen, zusammen Feste  
feiern, aber auch gemeinsam nach  
Lösungen für anstehende Probleme su-  
chen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder eh-  
renamtlich tätig sind, sind finanzielle  
Mittel notwendig, damit der Quartierver-  
ein seine Aufgaben zum Wohle des  
Quartiers – und in diesem Sinne auch  
für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind  
deshalb auf Ihre Mitgliedschaft ange-  
wiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr).  
Denn: «Willst Du ein echter Högger  
sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

*Co-Präsidentin:  
Marcel Knörr und Monika Sacher.*

*Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,  
Postfach 115, 8049 Zürich,  
Telefonnummer 01 341 66 00.*

**www.pape-kochschule.ch**

**Telefon 079 638 19 89**

## Josef Kéri Zahnprothetiker

**Neuanfertigungen  
und Reparaturen**

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
01 341 37 97

**Pfad St. Mauritius-Nansen**

Hast du Lust, den Samstagnachmittag  
sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in  
deinem Alter zu verbringen? Dann bist  
du bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du span-  
nende Verfolgungsjagden, baust geniale  
Waldhütten, entdeckst neue Spiele,  
lernst mit der Natur umzugehen und  
triffst neue Freunde.

Die Pfingst- und Sommerlager sowie die  
Weekends sind die Höhepunkte unse-  
res Pfadjahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und  
bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt?  
Dann melde dich für eine Schnupper-  
übung bei:

*Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84  
Laura Coradi/Mikesch, Tel. 076 376 13 97  
[www.pfadismn.ch](http://www.pfadismn.ch)*

## Wir gratulieren

*Die Freundlichkeit ist die freundlichste  
aller Tugenden, hat unter allen das  
lieblichste Gesicht, sie ist der Schlüssel  
zu allen Herzen.*

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen  
und glücklichen Geburtstag. Auf  
dem Weg durch das neue Lebens-  
jahr möchten wir Sie mit vielen guten  
Wünschen begleiten.

#### Geburtstag feiern:

10. März  
Frau Maria Steffen  
Kappenhühlweg 10 95 Jahre

11. März  
Frau Maria Landheer  
Limmattalstrasse 371 97 Jahre

■ Es kommt immer wieder vor, dass  
einzelne Jubilarinnen und Jubilare  
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-  
wähnt zu werden. Wenn keine Gratula-  
tion erfolgen darf, sollte mindestens  
zwei Wochen vorher eine schriftliche  
Mitteilung an **Verena Wyss**, Imbis-  
bühlstrasse 159, 8049 Zürich, zu-  
gestellt werden. Vergessen Sie bitte  
nicht, Ihre genaue Adresse und das  
Geburtsdatum zu erwähnen.

## Vereinsnachrichten Jugend

#### Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder-  
und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zü-  
rich 10. Wir treffen uns gruppenweise je-  
den Samstagnachmittag und erleben in  
spielerischer Form Geschichten aus der  
Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur  
richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und  
Zelttechnik und... spielen miteinander.  
Lager und Weekends sind feste Be-  
standteile und Höhepunkte unseres  
Jahresprogrammes.

*Kontaktperson CVJF (Mädchen):  
Seraina Ruther, Telefon 01 363 75 40*

*Kontaktperson CVJM (Buben):  
David Brockhaus, Telefon 01 371 61 45*

*E-Mail: [zh10@cevi.ch](mailto:zh10@cevi.ch)*

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich  
eingeladen, einmal unverbindlich an ei-  
nem Jungscharprogramm mitzumachen.

#### Verein Jugendtreff Höngg

Wir sind ein politisch und konfessionell  
unabhängiger Verein, der sich für die  
Anliegen von Jugendlichen im Quartier  
einsetzt. Im Jugendtreff, der sich neu im  
«Lila-Haus» befindet, treffen sich Ju-  
gendliche (ab zirka 14 Jahren) u. a. zum  
«Hängen», Musikhören, Schwatzen,  
«Tögele» und Billardspielen. Es finden  
aber auch immer wieder verschiedene  
Workshops statt, die vom Malen, Thea-  
terspielen, Tanzen, Fotografieren, Kochen,  
Filme- oder Musikmachen bis hin zum  
Schweissen von Schrottskulpturen  
reichen. Neue Gesichter und Ideen sind  
herzlich willkommen. Für allfällige  
Fragen steht das Team (Andreas, Elinor und  
Musa) gerne zur Verfügung.

*Unsere Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und  
Sonntag, jeweils von 17.00 bis 22.00  
Uhr.*

*Unsere Adresse:  
Verein Jugendtreff Höngg,  
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich,  
Telefon 01 341 28 81.*

#### Jungschar Waldmann vom Rütihof

**Wer sind wir?**

Wir sind eine Gruppe von Kindern und  
Leitern, die sich oft am Samstagnach-  
mittag treffen. Gemeinsam entfachen  
wir Feuer, basteln, lachen, spielen, sin-  
gen oder toben uns einfach einmal so  
richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende  
Abenteuer von Indianern, Rittern; Ge-  
schichten aus der Bibel, wie Mose, Pau-  
lus, Daniel usw. Natürlich haben wir  
auch verschiedene spezielle Anlässe,  
z. B. das «Kerzenziehen für alle»...

Bist Du zwischen 6 und 14 Jahren alt,  
dann bist Du ganz herzlich eingeladen,  
bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer  
Schweizer Jungscharen (BESJ) ange-  
geschlossen.

*Kontaktpersonen:  
Barbara Bucher, Telefon 01 341 34 46*

*David Keller, Telefon 01 341 50 78*

*[www.jungscharwaldmann.ch](http://www.jungscharwaldmann.ch)*

**Pfad St. Mauritius-Nansen**

Hast du Lust, den Samstagnachmittag  
sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in  
deinem Alter zu verbringen? Dann bist  
du bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du span-  
nende Verfolgungsjagden, baust geniale  
Waldhütten, entdeckst neue Spiele,  
lernst mit der Natur umzugehen und  
triffst neue Freunde.

Die Pfingst- und Sommerlager sowie die  
Weekends sind die Höhepunkte unse-  
res Pfadjahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und  
bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt?  
Dann melde dich für eine Schnupper-  
übung bei:

*Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84  
Laura Coradi/Mikesch, Tel. 076 376 13 97  
[www.pfadismn.ch](http://www.pfadismn.ch)*

## Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Högger AerztInnen

*8. März* Dr. med. José Lang  
Von 9.00 bis 12.00 Uhr Limmattalstrasse 200  
8049 Zürich  
für Notfälle Telefon 01 341 00 30

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:  
**Ärztetel 01 269 69 69**

Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

#### Tierärztlicher Notfalldienst

**Notfallarzt**

*Samstag, 8., und Sonntag, 9. März*  
D

## Alterswohnheim Riedhof

Samstag, 8. März, 16.30 Uhr:  
Zur Fasnacht 2003:  
Auftritt der Knobli-Mugge Gugge.

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: 18. März. Telefon 01 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria täglich von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr.

## Zivilstandsnachrichten

### Bestattungen

**Gachnang** geb. Franke, Marelis, geb. 1935, von Zürich, verwitwet von Gachnang, Arnold Hans; Rütihofstrasse 59.

**Horber** geb. Perler, Maria, geb. 1915, von Zürich und Affeltrangen TG, verwitwet von Horber, Johann; Limmattalstrasse 371.

**Konrad**, Pia Verena, geb. 1905, von Wohlen AG; Hohenklingenstr. 40.

**Schweizer**, Arthur, geb. 1916, von Zürich, Gatte der Schweizer geb. Cafilisch, Pia; Holbrigstrasse 10.

**Wolf**, Nikolaus Walter, geb. 1931, von Zürich und Berg SG, Gatte der Wolf geb. Müller, Heidi; Am Börtli 17.

## Ausschreibung Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planaufsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83). **Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Einsteinstrasse hinter 1.** Abänderungspläne zu der mit BSB Nr. 873/94 bewilligten 3. Ausbautappe ETH Hönggerberg, Labor der Sicherheitsstufe II, Bauordnung: Gebiet Hönggerberg, ETH Zürich Direktion Bauten und Betrieb, Clausiusstrasse 37.

**Gsteigstrasse 8.** Mobilfunkantennen-Anlage für GSM (2 x 900 MHz, 900/800 WERP) und UMTS (2 x 2100 MHz, 800 WERP) an nord-östlicher Fassade bei Treppenhaus, Kernzone, Swisscom Mobile AG, Network Rollout East, Zypressenstrasse 60.

**Limmattalstrasse 331.** Abstellplatz im Freien für 2 Autos, W2, Baugenossenschaft SUWO AG, Projektverfasser: Knörr Architekten, Limmattalstrasse 209.

28. Februar 2003  
Amt für Baubewilligungen

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen

**Treuhandbüro Heinz P. Keller**

Eidg. dipl. Buchhalter/Controllor  
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31  
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Christine Demierre

**Betrifft: Blutdruck**

Ein Blutdruck-Messgerät heilt nicht, macht weder Arztbesuche noch Medikamente überflüssig. Es kann aber beruhigen, eine eigene Kontrolle darüber zu haben, ob Sie auf die Medikamente ansprechen oder nicht.  
Ihre Apotheke

LIMMAT APOTHEKE  
Tel. 01 341 76 46

## TEPPICH BIAGGI

Laminat  
Parkett

Orientteppiche  
Vorhänge  
Läufer ab Rolle

Teppich- und  
PVC-Resten  
50-70%

## TEPPICH BIAGGI

Adlikerstrasse 246  
Regensdorf  
01 840 50 26

www.teppich-biaggi.ch

aiki-dojo.ch  
traditionelles Aikido

NEU Limmattalstr. 140 in Höngg

Roland Spitzbarth, 4. Dan, Tel. 079 350 15 66

Training für Jugendliche  
Donnerstag 18.15 bis 19.15 Uhr

合気道

Eintritt jederzeit – Probelektion gratis

Ihre Fahrschule  
im Quartier

Fahrschule  
**Schmid**

Erika und Hans Schmid  
Bekannt für guten Unterricht  
Obligatorischer  
Verkehrskunde-Unterricht  
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 043 300 44 66

Mobil 079 406 56 02

Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen  
methodischen Unterricht

HAUSBETREUUNGSDIENST  
für Stadt und Land AG

365 Tage im Jahr  
24 Stunden pro Tag



Unser Angebot ermöglicht es Ihnen, daheim betreut und gepflegt zu werden. Wir helfen, es gibt nichts, was wir nicht tun für Sie. Wir sind rund um die Uhr im Einsatz.

Rufen Sie uns an:

Telefon 01 342 20 20

Fax 01 342 20 23

IN DEN KANTONS RAT

Zukunft  
für alle



Claudia Rabelbauer-Pfiffner

30, verheiratet  
Primarlehrerin

Liste 6

In den Regierungsrat

www.gerhardfischer.ch

EVP  
Evangelische Volkspartei Zürich 6/10



Esther Ponti

Lucius Dürr  
(bisher)

Andrea Tandler

CVP – die eigenständige politische Kraft

Kreise 6 und 10

Liste 4

Le parti suisse!



## Steuererklärung 2002

ab Fr. 60.–, Rentner ab Fr. 50.–

Allgemeine Steuer- und Vermögensberatung  
seit über 25 Jahren

Telefon 01 340 20 06

## Was wir als Politiker/innen für Sie tun

Was wir im Verfassungsrat geleistet haben

Was wir im Kantonsrat vorhaben

Es orientieren und diskutieren:



Carmen Walker Späh  
Verfassungsärztin  
Kantonsrätin, bisher



Hans-Peter Fricker  
Verfassungsrat  
Kantonsratskandidat

Dienstag, 11. März 2003, 20.00 Uhr

Restaurant Krone Unterstrass, Schaffhauserstrasse 1, 8006 Zürich

mit anschliessendem Apéro

Für die Kreise 6 und 10  
FDP – Liste 3

FDP  
Freisinnig-Demokratische Partei  
Stadt Zürich



Urs Blattner  
Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,  
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.  
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel  
Antikpolsterei

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19  
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)  
vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen  
zum  
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN  
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,  
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

## ESPAÑOL

Packen Sie den Koffer! Lernen Sie AHORA!  
Tel. 01 371 16 61

Kleine  
Inserate  
im «Höngger»:  
Tel. 01 340 17 06

Keine  
Bank  
ohne  
Lizenz

Das Amt als Kantonsrat  
eignet sich nicht für dubiose  
Geschäfte

www.fdp-zh.ch

FDP  
Freisinnig-Demokratische Partei  
Zürich 6 + 10

Liste 3  
Freiheit und Verantwortung



GARTENBAU

Wir sind Spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

## RESTAURANTS

NEUE  
Waid

Grüne Spargeln  
Frühlingsboten aus  
Kalifornien

Unser Küchenchef, Thomas Schneider, hat für Sie köstliche Spargelgerichte zusammengestellt.

Terrasse offen!

Bei schönem Wetter bedienen wir Sie auf unserer Aussichts- und Sonnenterrasse

Ihre Gastgeber

Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstr. 45, 8037 Zürich

Tel. 01 271 64 60

Fax 01 271 66 03

info@neuwaid.ch

www.neuwaid.ch

Von Frau zu Frau:

Wollen Sie Ihren Körper besser kennen lernen und einen vertieften Zugang zu Ihrer Weiblichkeit finden?

Beckenboden-Trainingskurs  
in Zürich Höngg

(ab Mitte Mai 7x90Min.)

(Ebenfalls hilfreich bei Senkungsbeschwerden, Kreuzschmerzen oder ungewolltem Urinverlust).

Auskunft bei BeBo® Gesundheitstraining  
Eveline Gerber, Telefon 01 341 45 43.



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.  
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige  
Mitglieder sind jederzeit  
herzlich willkommen.

Damenschneiderin/  
Modellistin

empfiehlt sich für  
Damen- und Herren-Masskonfektion,  
exklusive Neuanfertigungen  
sowie Änderungen

Hanna Derungs, Haldenstrasse 4,  
8107 Buchs ZH, Telefon 01 845 19 09

## Bettenreinigung in einem Tag!

Decken und Kissen werden morgens abgeholt und in einem Tag aufgefrischt. Inhalt reinigen: Decken Fr. 25.-, Kissen Fr. 10.-. Neue Stoffe und Nachfüllung auf Wunsch. Nur 1a-Qualitäten, kein Lebendrupf! Neue Decken und Kissen, auch Spezialanfertigungen. Direktverkauf aus eigener Fabrikation.

**Bettwaren  
Kloten**

**BETTFEDERNREINIGUNG**  
POTEMA®  
MOBILE MATRATZENREINIGUNG  
ZOLLINGER + CO. AG

• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10  
Telefon 01 813 06 91  
Mo-Do 14-18, Fr 13.30-17 Uhr  
Samstag auf Voranmeldung  
8197 Rafz  
Hüslihof 22a, Telefon 01 869 10 75  
www.rafzfeld.com

008-012434

## TRISAG AG Treuhandbüro

Steuererklärungen, Buchhaltungen  
und EDV-Beratung

Kleines Team mit persönlicher Beratung,  
auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

René Steiner und Mike E. Isler  
Josefstrasse 92, Postfach 2268, 8031 Zürich 5  
Telefon 01 447 10 70, Fax 01 447 10 75  
E-Mail: trisag@bluewin.ch

Auch in diesen Zeiten etwas Neues?

### Klarinette oder Saxophon lernen?

Technik, Atmung, Noten,  
Improvisation  
Unterricht in Zürich-Höngg.  
Telefon 01 341 20 97

**Radio/TV/HIFI Reparaturen**  
Burkhardt 01 363 60 60  
TV HIFI Video Rötelstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

Suche  
in Höngg

**Anschluss  
in Bürogemein-  
schaft**

für eine Person  
Bitte melden  
unter  
Mobil  
079 605 47 12

Erfahrene,  
liebvolle

**Kinder-  
betreuerin**

qualifiziert,  
hat noch freie  
Kapazität.

Tel. 01 750 66 96

## 1. HÖNGGER GESUNDHEITSTAGE

Lass deine Fitness und Gesundheit von Experten  
gratis testen!

• Blutdruck • Puls • Lungenvolumen • Gewicht • Fettanteil  
• Sehvermögen • Säure-Base-Werte

Sa. 8. und So. 9. März 2003, 9:00 – 16:00 Uhr

Tel. 01 341 49 42 • www.fitnessworld.ch

**FITNESS  
WORLD Höngg**

Zürich-Höngg, 2. März 2003  
Traueradresse: Ruedi Tanner,  
Döltschweg 57, 8055 Zürich

Wir nehmen Abschied von

### Margrith Tanner-Bachmann

20. Juni 1918 – 2. März 2003

Sie ist am Sonntagabend nach langer Krankheit im Alters-  
und Pflegeheim Hauserstiftung in Zürich-Höngg friedlich  
eingeschlafen.

Für die grossartige und liebevolle Betreuung während dieser  
Zeit möchten wir dem Pflegepersonal aufrichtig danken.

In stiller Trauer  
Ruedi Tanner  
Margrit und Ruedi Berger-Tanner  
Ruedi und Silvia Tanner  
mit Tom  
Hanni und Peter Bachmann

Urnenbeisetzung: Montag, 10. März 2003, 14.00 Uhr,  
im Friedhof Hönggerberg. Anschliessend Abschiedsfeier  
in der reformierten Kirche Höngg.

Anstelle von Blumen berücksichtigen Sie bitte  
die Hauserstiftung Höngg, Kto.1136-0086.366,  
Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, PC 80-151-4.

*Ein gutes Herz  
hat aufgehört zu schlagen.*

Nach längerer Krankheit nehmen wir Abschied in Liebe  
und Verbundenheit von meiner Gattin, unserer Mutter,  
Schwester, Tante, Cousine, Schwägerin und Grosstante

### Karin Schuepp-Garbe

12. Februar 1945 – 27. Februar 2003

Wir blicken auf ein erfülltes Leben zurück und erinnern uns  
in Dankbarkeit ihrer bedingungslosen Liebe, Bescheidenheit  
und Güte.

Sie wird uns fehlen, und wir werden sie nie vergessen.

Lucien Schuepp  
Brunnwiesenstrasse 40, 8049 Zürich-Höngg

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis  
am Freitag, 7. März, um 9 Uhr,  
auf dem Friedhof Hönggerberg statt.

Anschliessend, um 10.30 Uhr,  
Abschiedsgottesdienst in der reformierten Kirche Höngg.

**He·OPTIK**  
Brillen und Kontaktlinsen

**Handwerker-  
Lesebrille**

nach  
Rezept

**Fr. 80.-**

Limmattalstrasse 168  
Am Meierhofplatz  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 22 75



**F. Christinger  
Heizungsanlagen**

Energieplanung  
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 01 341 72 38**



Hans Kneubühler

CVP  
die eigenständige  
politische Kraft

Kreise 6 und 10

Liste 4

Le parti suisse! CVP

## Liegenschaftenmarkt

In 8103 Unterengstringen ZH verkaufen wir in schönem EFH-Quartier an ruhiger und sonniger Aussichtslage, Nähe Schulen, grosszügiges

**frei stehendes**

**5½-Zimmer-Landhaus**

mit einer Einliegerwohnung und attraktiver Gartenanlage usw. Verkaufspreis Fr. 1,2 Mio. Für weitere Informationen sowie eine Besichtigung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Immobilien Consulting, Florastr. 49,  
8008 Zürich, Telefon 01 422 36 12,  
oder Fax 01 422 36 13. Schauen Sie  
auch unter [www.immocons.ch](http://www.immocons.ch)

Ich biete

**4½-Zimmer-Wohnung  
möbliert**

mit Fernsicht und Cheminée  
(für Familien mit Kindern ungeeignet)

**Miete Fr. 1900.- inkl.**

Interessenten melden sich bitte  
bei H. Siegrist, Mobil 079 451 80 41

Zu vermieten im Zentrum von Höngg  
(Schärrergasse 3) auf 1. April oder  
nach Vereinbarung ruhige, sonnige,  
rollstuhlgängige

**2-Zimmer-Alters-  
Dachwohnung**

mit Balkon, Mindestalter 60 Jahre;  
Mietzins Fr. 1368.-, NK Fr. 50.-

Besichtigung vereinbaren mit  
Telefon 01 342 46 76

Bewerbungen an Beatrice Scherrer,  
Zürcher Kantonalbank, Gebäude-  
management, Postfach, 8010 Zürich,  
E-Mail: [beatrice.scherrer@zkb.ch](mailto:beatrice.scherrer@zkb.ch)

**Hobbyraum  
gesucht**

in Höngg, Raum Segantinistrasse,  
zirka 20 m<sup>2</sup>, mit Tageslicht,  
evtl. Wasseranschluss  
Telefon 079 441 35 69

**Einstellgarage  
Hönggermarkt**

Zu vermieten per sofort oder nach  
Vereinbarung mit Gitter abgeschlos-  
sener Auto-Einstellplatz, in der Tief-  
garage Hönggermarkt.

Mietzins Fr. 190.- im Monat

Auskunft Telefon 01 342 21 23

In Zürich-Höngg, an zentraler Lage  
(Hönggermarkt), vermieten wir nach  
Vereinbarung freie

**Garagenplätze**

in einer Einstellhalle.  
Miete pro Monat Fr. 162.-

Auskunft/Besichtigung:  
Telefon 01 225 28 31, [l.kunz@seitzmeir.ch](mailto:l.kunz@seitzmeir.ch)  
oder [www.seitzmeir.ch](http://www.seitzmeir.ch)

**Seitzmeir Immobilien AG**  
Bahnhofstrasse 73, 8001 Zürich

**Heinrich Matthys  
Immobilien AG**

An der Winzerhalde 18  
in 8049 Zürich vermieten wir  
per 1. April 2003 im 2. OG

**4½-Zimmer-  
Wohnung 97 m<sup>2</sup>**

Miete Fr. 2450.- (inkl. NK)

Küche mit GK und GS  
Bad und separates WC  
Bodenbeläge Parkett  
Balkon, Kellerabteil, Cheminée  
Kabel-TV mit Internetmöglichkeit

Telefon 01 341 77 30  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich  
[www.matthys-immo.ch](http://www.matthys-immo.ch)

Zu vermieten per sofort

**Garagenplatz**

mit Abstellgelegenheiten  
in Einstellhalle an der Imbisbühlstrasse  
Fr. 135.- pro Monat  
Auskunft erteilt Telefon 01 341 96 53

In einer kleineren Eigentümergemein-  
schaft in Zürich-Höngg verkaufen wir  
folgende UN-Garagenplätze

**1 Einzelplatz Fr. 35 000.-**

**1 Doppelpplatz  
hintereinander**

(der hintere Platz ist von Beton-  
wänden umgeben und als Keller/  
Abstellraum mit einer Metalltüre  
abgetrennt)

**Fr. 50 000.-**

**BLATTMANN IMMOBILIEN-TREUHAND**  
Telefon 01 341 04 25

Zu vermieten per sofort

**Div. Einstellplätze  
in Tiefgarage Fr. 130.-**

Imbisbühlstrasse 128,  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 463 66 07

**Schnell-Umzüge**

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.  
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

**10% AHV-Rabatt**  
**Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte**

**Umzüge**

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren

**Fr. 95.-/Std.**

2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

**Räume  
Hole  
Kaufe** Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten

Telefon 01 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Brugger Inserat